

Übersicht und Tabelle: Seidenarten für die Seidenmalerei

Neben Seidenmalfarben, Pinseln und weiteren Malmitteln wird für die Seidenmalerei natürlich vor allem auch Seide benötigt und hier stehen einige Seidenarten zur Auswahl, die für die Seidenmalerei geeignet sind:

Pongé

ist eine Seidenart, die einfach zu bemalen ist und sich daher auch für Anfänger hervorragend eignet. Auf Pongé leuchten die Farben sehr intensiv und haltbare Konturen können sehr einfach umgesetzt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist der günstige Preis.

Crêpe de Chine

ist eine weiche, glänzende Seide mit Kreppcharakter. Seidenmalfarben fließen hier sehr gut.

Crêpe Satin

hat eine matte und eine glänzende Seite. Die glänzende Seite führt zu farbbrillanten, intensivst leuchtenden Seidenmalereien.

Chiffon

ist eine sehr dünne und feine Seide, die gerne für Tücher und Schals sowie für die Abendgarderobe verwendet wird. Seidenmalereien auf Chiffon schimmern zart und transparent. Daher eignet sich die Seide sehr gut für abstrakte Motive und Farbverläufe, für Muster und Motive mit Konturen jedoch eher nicht.

Georgette

ist mit Chiffon vergleichbar, hat im Unterschied dazu aber eine matte und eher raue Oberfläche.

Bourette

ist eine Seide mit matter und eher rauer Oberfläche. Die Seide eignet sich sehr gut für die Konturenteknik, die Farben wirken dezent. Farbverläufe sind jedoch nur bedingt umsetzbar und da die Seide insgesamt recht schwer zu bemalen ist, ist sie vor allem für Fortgeschrittene und erfahrene Seidenmaler geeignet.

Jacquard

kennzeichnet sich durch die Muster, die in den Stoff eingewebt sind und je nach Lichteinfall glänzend oder matt schimmern. Werden die Muster durch die Seidenmalerei unterstrichen, ergeben sich interessante Effekte. Für das Malen von eigenen Mustern und Motiven mit Konturen ist die Seide aber eher ungeeignet.